

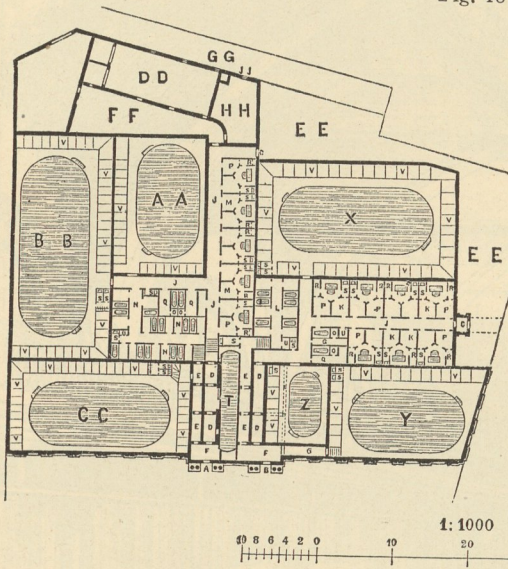
In ihrer baulichen Gestaltung unterscheiden sie sich grundfätzlich nicht wesentlich von öffentlichen Bade-Anstalten; dagegen ist die Benutzung meistens auf die Mitglieder des Vereins oder Clubs und die von diesen etwa eingeführten Fremden beschränkt.

Das *Western bath* zu Glasgow ist vom Arlington-Club mit einem Actien-Capital von 140 000 Mark (= 7000 £) gegründet (Fig. 185²¹⁵).

Die hervorragende Bedeutung des Schwimmbades fällt bei der Betrachtung des Grundrisses sofort in die Augen. Das Schwimmbecken ist 27,43 m lang und 10,67 m breit, misst also etwa 294 qm bei einer Gesamtbebauungsfläche von 1185 qm. Die Zahl von nur 26 Auskleidezellen *E* und einem etwa den doppelten Zellenraum umfassenden gemeinschaftlichen Auskleideplatz an der Langseite erscheint

220.
Beispiel.

Fig. 181.



- AA. Kaltes Schwimmbad I. Classe für Männer.
- BB. Warmes Schwimmbad I. Classe für Männer.
- CC. Warmes Schwimmbad II. Classe für Männer.
- DD. Kesselhaus.
- EE. Freie Plätze für spätere Erweiterungen.
- FF. Waschküche.
- GG. Zugang zum Kesselhaus von einer Nebenfranse.
- HH. Maschinenraum.
- JJ. Schornstein.

- A. Eingang zum Männerbad.
- B. Eingang zum Frauenbad.
- C. Eingang zu den Wannensäubern I. Classe für Frauen.
- D. Durchgänge zu den Bädern II. Classe.
- E. Durchgänge zu den Bädern I. Classe.
- F. Eingangshalle.
- G. Durchgang zum warmen Schwimmbad für Frauen.
- H. Caffee.
- J. Gänge.
- K. Wannensäuber I. Classe } für Frauen.
- L. Wannensäuber II. Classe }

- M. Wannensäuber I. Classe } für Männer.
- N. Wannensäuber II. Classe }
- P. Ankleidezimmer für die Frauen-Wannensäuber I. Classe.
- Q. Dampfbäder II. Classe für Männer.
- R. Brauerraum.
- S. Aborte.
- T. Kinder-Badebecken.
- U. Seifenkammer.
- V. Auskleidezellen.
- X. Warmes Schwimmbad I. Classe } für Frauen.
- Y. Warmes Schwimmbad II. Classe }
- Z. Kaltes Schwimmbad I. Classe }

Victoria-bath zu Southport²¹⁸).

dem Flächeninhalt des Schwimmbeckens gegenüber gering, erklärt sich aber aus der Bestimmung der Anstalt als Clubbad. Das Schwimmbad wird abwechselnd von Herren und Damen benutzt.

Der in der Mitte der Vorderfront liegende Haupteingang *P* führt in die Eingangshalle *O*, zu deren Seiten links ein Verwaltungsbureau *K* und rechts ein Warteraum *Z* liegen. Ueber eine Treppe gelangt man in das schon erwähnte Schwimmbad *A* und das an der linken Seite angeordnete römisch-irische Bad, nachdem man im *Shoeroom* *J* die Stiefel mit Filzpantoffeln vertauscht hat. Durch diese Einrichtung ist ein wirksames Mittel zur Reinhaltung der Baderäume gegeben, das sich aber wohl nur in Bädern mit beschränkter Öffentlichkeit wird durchführen lassen.

Das römisch-irische Bad besteht aus einem Auskleide- und Ruheraum *F*, an den sich ein kaltes Vollbad anschließt. Neben diesem liegen der Knetraum *D*, das größere Warmluftbad *B* und der

²¹⁵ Facf.-Repr. nach: Deutsche Viert. f. öff. Gefundheitspfl., Bd. XII, S. 190 (Fig. 4b).